

# Prävention und Kontrolle von katheterassoziierten Harnwegsinfektionen\*

Harnwegsinfektionen gehören in Krankenhäusern mit einem Anteil von 23,2% zu den häufigsten nosokomialen Infektionen.

## Risikofaktor: Dauerkatheter

# 80%

der *nosokomialen* Harnwegsinfektionen sind mit einem Katheter assoziiert.

12 – 16% aller Krankenhauspatienten erhalten im Verlauf ihres Aufenthaltes einen Dauerkatheter.

Empfehlung der KRINKO<sup>3</sup> des Robert Koch Instituts

## Prävention: Harnwegsinfektion

# 70%

aller CAUTI<sup>2</sup> können durch geeignete präventive Maßnahmen verhindert werden. Hierzu gehört u. a. der *ISK*.

### Mögliche Ursachen

- › Fehlende **Indikationsstellung** eines Arztes
- › Fehlende **Schulung**
  - Katheterpflege
  - katheterassoziierte Komplikationen
- › Mangelnde **aseptische** Bedingungen oder **nicht geschlossene** Harnableitungssysteme
- › Fehlende **Kontrollen** hinsichtlich der Notwendigkeit eines Katheters

### Infektionsquellen

- › Endogene Flora<sup>1</sup>
  - des gastrointestinalen Traktes
  - des Urogenitaltraktes
  - der Perianalregion
- › **Missachtung von Regeln** zur aseptischen Vorgehensweise (z. B. durch kontaminierte Medizinprodukte)



### Präventive Maßnahmen

- Alternativen** (vor jeder Anwendung zu prüfen)
  - › KRINKO empfiehlt, laut RKI, zur Prävention den aseptischen intermittierenden Einmal- (Selbst-) Katheterismus einem Blasenverweilkatheter, wo immer dies praktikabel ist, vorzuziehen
  - › Nutzung von Kondomurinalen

- Indikation**  
Strenge, medizinisch begründete, ärztlich angeordnete Indikation und Dokumentation der Anwendung.

- Fortbildung**  
Schulungen und Informationsmaterial



### Kontrolle

Tägliche Überprüfung der Notwendigkeit eines Katheters und sofortige Entfernung bei fehlender Notwendigkeit



### Hygiene

Keine Instillation von antiseptischen oder antimikrobiellen Substanzen zur Prävention oder Therapie von CAUTI in das Harndrainagesystem



### Schutz

Suprapubische Katheterdrainagen, die dem Schutz oder der Umgehung der Harnröhre dienen

\*Prävention und Kontrolle Katheter-assoziiertes Harnwegsinfektionen, Empfehlung der KRINKO (Bundesgesundheitsblatt 6/2015); Bundesgesundheitsbl 2015. 58: 641 – 650; DOI 10.1007/s00103-015-2152-3

1. Alle diese Bereiche weisen auf natürliche Weise eine hohe Anzahl von Keimen aus. 2. Katheter assoziierte Harnwegsinfektionen 3. Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch Institut (RKI)